

## Arbeitseinsätze

Im ersten Halbjahr wurde wieder fleißig „am Berg gearbeitet“. Mit insgesamt 307 geleisteten Arbeitsstunden können wir auf eine sehr gute Bilanz verweisen. Dabei wurden wieder zahlreiche Bänke repariert (wir betreuen immerhin 52 Stück), Wege gesäubert und Geröll entfernt, der schlammige Weg zwischen Jenzighaus und Bergwiese verfüllt und weiteres mehr. Auch der Ende vergangenen Jahres neu errichtete Werkzeugschuppen (siehe Jenzig-Bote Nr.8) wurde in Sondereinsätzen neu ausgestattet und wetterfest gemacht sowie das Umfeld hergerichtet. Am aktivsten waren in den ersten sechs Monaten d.J.: Wolfgang Eifler mit 64, Rudolf Gerhardinger mit 58, Helmut Nipperdey mit 49, Hans J Ratzenberger mit 22 und Ulrich Lange mit 20 Arbeitsstunden. Dafür gebührt ihnen Anerkennung. Demzufolge haben nur 5 Vereinsmitglieder 70 % der Arbeiten geleistet. Eine solche Konzentration ist nicht unbedingt ein gutes Zeichen und eine breitere Beteiligung wäre weitaus besser für den Gemeinschaftssinn unserer Gesellschaft. Hier sollten wir organisatorisch noch etwas tun, um weitere Jenziger mit einzubeziehen.

Der Vorstand

## Unsere Jubilare im 2. Quartal

Wir gratulieren unseren Jubilaren

- **Utz Diez** für 45-Jahre Mitgliedschaft am 26.04.09
- **Heinz Schmidt** für 45 Jahre Mitgliedschaft am 28.05.09
- **Ewald Schwenkenbecher** für 25 Jahre Mitgliedschaft am 15.05.09

recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und aktive Teilnahme am Vereinsleben.

## Nachrichten und Informationen

- ✚ Für die Erarbeitung des **Veranstaltungsplanes 2010** ruft der Vorstand alle Mitglieder zu Unterbreitung von Vorschlägen auf, die bis zum 30.09.2009 an den Vorsitzenden oder seinen Stellvertreter zu leiten sind.
- ✚ Alle seit 2.Halbjahr eingetretenen neuen Mitglieder können unser **Polo-Shirt mit Vereinseblem** bei Hans J Ratzenberger (Tel. 309101 oder E-Mail [hajora@gmx.de](mailto:hajora@gmx.de)) bestellen. Bislang haben 104 Jenziger dieses erworben.
- ✚ Wir verweisen nochmals auf die mit dem Autohaus Fischer abgeschlossene **Sponsoringvereinbarung**, wonach bei Kauf eines PKW durch Jenzig-Mitglieder oder deren Angehörige unsere Gesellschaft eine finanzielle Zuwendung erhält. Besonders im Zusammenhang bei Käufen mit „Abwrackprämie“ sollte diese Möglichkeit wahrgenommen werden.

## Nächste Veranstaltungen

18.07.09 09:00 Uhr Wanderung SaaleHorizontale (2.Etappe)  
08.08.09 19:00 Uhr Lagerfeuer-Treff bei den Lobdeburgern  
22.08.09 18:00 Uhr Sommernachtsball auf der Jenzig-Bergterrasse  
06.09.09 09:30 Uhr Morgensingen auf der Fuchsturm-Terrasse

## Impressum:

Herausgeber: Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.  
Redaktion: Hans J Ratzenberger  
Erscheinungsweise: quartalsweise  
Redaktionsschluss: 30. Juni 2009

# Jenzig-Bote

Informationsblatt der Jenzig-Gesellschaft e.V.  
Ausgabe Nr. 10 Juni 2009



*Liebe Jenziger,*

*in den letzten drei Monaten hat unsere Gesellschaft ein sehr reges Vereinsleben praktiziert und mit einer Häufung von Veranstaltungen aufgewartet, die von unseren Mitgliedern zumeist positiv aufgenommen wurden. Das zeigt besonders die Beteiligung an den zwei Bundestreffen, am Morgensingen und Wanderungen. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Um über alle Ereignisse aktuell informieren zu können, haben wir diese Ausgabe im Umfang verdoppelt, was sicherlich Ihre Zustimmung finden wird. Ansonsten wünschen wir allen gute Erholung in den Sommermonaten, besonders auch unseren Chormitgliedern in Vorbereitung auf Gesangsauftritte zum Jahresende.*

*Holla-Ho, Ihr Vorstand*

## Veranstaltungen im 2. Quartal 2009

Zur **Jahreshauptversammlung am 28.03.2009** wurde Bilanz über das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 gezogen. In seinem Jahresbericht informierte der Vorsitzende Wolfgang Eifler ausführlich über die Ereignisse und durch das von unserer Gesellschaft Geschaffene bei der Pflege des Berges, die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen und die Entwicklung der Mitgliederstärke, die auf beachtliche 160 Jenziger angewachsen ist. Sein Bericht und der des Schatzmeisters zur finanziellen Lage wurden durch die 52 anwesenden Vereinsmitglieder bestätigt und somit dem Vorstand für das Berichtsjahr 2008 die Entlastung erteilt. Den aktivsten Mitstreitern des Vereins wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen und drei Mitglieder konnten offiziell aufgenommen werden.

Erstmals traten im Rahmen der im Februar abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung drei Schüler des Anger-Gymnasiums mit der Darbietung von Songs auf. Ein guter Anfang. Mit geselligem Beisammensein und angeregten Gesprächen am Abend fand die Veranstaltung schönen Abschluss.

(Hans J Ratzenberger)



Gesangsvortrag der Gymnasiasten

Am Sonnabend, dem 21.03.2009 – fast pünktlich zum Frühlingsanfang – fand der diesjährige **Frühjahrs-Preisskat** im Café des Jenzig-Hauses statt. 22 Skatspieler ließen es sich nicht nehmen, in zwei Runden über je 32 Spiele den besten zu ermitteln. Damit ertönte das bekannte „18 – 20 – passe ...“ immerhin wieder an sechs Spieltischen. Die Spitzenspieler lagen dieses Mal dicht beieinander, nur einer konnte sich etwas absetzen: Skatfreund Ralf Bathke errang mit 1540 Punkten den 1. Platz, ein sehr beachtlicher Einstand. Den zweiten Platz belegte mit dem 24-jährigen Sven Mass (1369 Punkte) ein echter Nachwuchsspieler, dritter wurde Skatfreund Harald Richter (1350 Punkte). Die „Rote Laterne“ durfte Skatfreund Hans-Jürgen Hädrich mit nach Hause nehmen. Durch einen daran befestigten kleinen Trostschluck wurde ihm diese „Bürde“ erleichtert.

Auch in diesem Jahr waren die Preise durch Skatfreund Dietmar Aust mit viel Mühe und Aufwand zusammengestellt und fanden große Zustimmung. Ihm sei dafür und für die sehr gute Organisation des Turniers herzlichst gedankt. Nach dem Abendbrot blieb ein Großteil der Skatfreunde noch in gemütlicher Runde beisammen und als dann zu vorgerückter Stunde mit einem 3-Liter-Bierglas „Stiefeltrinken“ veranstaltet wurde, erreichte die Stimmung noch einen besonderen feucht-fröhlichen Höhepunkt. (Mathias Richter)

Das seit mehr als 20 Jahren vom Jenzig-Chor initiierte **traditionelle Morgensingen** am ersten Sonntag im Mai auf dem Jenzig, fand dieses Jahr am 3. Mai statt. Dem frühen Wanderer bot sich an diesem Morgen von der Jenzigkuppe ein einzigartig interessantes und schönes Naturschauspiel: Die Stadt Jena und das gesamte Gembdental waren von dichten Nebelbänken verdeckt und nur die Höhen der Jenaer Berge und hier besonders der Fuchsturm schauten aus diesem Wolkenmeer in einen wolkenlosen Himmel.

Oben hatten sich neben vielen Anhängern des Chorgesanges der Jenzig-Chor und die Gastchöre aus Apolda und der Ernst-Abbe-Siedlung eingefunden, die in je zwei Auftritten die Anwesenden mit gekonnten gesanglichen Darbietungen erfreuten. Umrahmt wurden die Auftritte der Chöre von der stimmungsvollen Scherkondetaler Blasmusik, die auch besonders in der letzten Stunde von 12 bis 13 Uhr zur allgemein guten Stimmung beitrug. Auch die Jenzig-Gastronomie war sehr gut aufgestellt, so dass es bei schönstem Wetter, stimmungsvollem Chorgesang und zünftiger Blasmusik für alle Besucher ein schöner, erholsamer Sonntagvormittag war. (Gerhard Klingebiel)



Auf der Bergterrasse

Im Mai überschneiden sich auch für viele Jenziger die Termine und so fanden nur knapp 30 Mitglieder am **16. Mai zum Gesellschaftsabend anlässlich des 106. Gründungstages** der Gesellschaft den Weg auf den Berg, unter ihnen Landtagsabgeordneter Reyk Seela und Horst Brill, wieder aus Bergisch-Gladbach angereist. In einem kurzen Jahresrückblick konnte unser Vorsitzender wieder über einige Erfolge der Gesellschaft berichten und einen Ausblick auf in nächster Zeit zu erledigende Aufgaben geben. Das eigentliche Anliegen, geselliges Zusammensein auf dem Berg, kam aber nicht zu kurz. Horst Brill trug ein selbst

## Thüringer Berg-, Burg- und Waldgemeinden

Gleich zwei Treffen des Bundes der Thüringer Berg-, Burg- und Waldgemeinden fanden in kurzer Folge statt. Zu beiden Treffen zeigte unsere Gesellschaft eine starke Präsenz mit jeweils 26 Teilnehmern.



Organisiert durch das neue Bundesmitglied „Kötschberggemeinde e.V.“ fand das **19. Bundestreffen am 23. Mai** auf dem Kötsch bei Kiliansroda statt. An diesem Wochenende feierte man auch „100 Jahre Einweihung des Carolinenturms“, ein Zeugnis der Thüringer Vermessungshistorie. Vom Turm hat man einen herrlichen Ausblick über das Weimarer Land bis hin zu Kyffhäuser, Thüringer Wald und den Jenaer Saalebergen, besonders bei sonnigem Wetter, das wir an diesem Tage hatten. Die sehr informativen Ausführungen des Vorsitzenden der Gastgeber-Gemeinde, Herrn Grade, gaben einen guten Einblick in die Geschichte des Kötsch und des Turmes sowie zu den gegenwärtigen Aktivitäten seines Vereins. Auf der Festwiese, auch Ziel des an diesem Tage ausgetragenen Kötschberg-Laufes, wurden Getränke und kulinarische Speisen nach Thüringer Art, wie Bratwürste, Brätchen etc. angeboten. Eine Abordnung des Jenzig-Chors präsentierte zum Gefallen der Besucher eine Liedfolge. Zu späterer Stunde scharten sich alle um das Lagerfeuer, an dem das urige Duo „Lied-Fass“ Folklore und freche Lieder zum Mitsingen und Zuhören darbot. Ein erinnerungswürdiges Treffen, bei dem einige Jenziger gerne länger verblieben wären.



Das **20. Bundestreffen** wurde am 14. Juni durch die „Berggesellschaft Forsthaus e.V.“ auf dem Forst bei Jena ausgerichtet. Neben den Jenzigern als stärkste Delegation nahmen noch sieben weitere Bundesvereine mit Vertretern teil. Wiederum meinte es das Wetter mit herrlichem Sonnenschein gut mit uns. Die Teilnehmer trafen sich 11:00 Uhr auf der Terrasse des Forsthauses und konnten als erstes die extra an diesem Tage geöffnete Sternwarte besuchen und dort einen kleinen Einblick in Astronomie und Gerätebau gewinnen. Nach dem Mittagessen begaben sich alle zum Bismarckturm und genossen von der Aussichtsplattform einen spektakulären Panoramablick über unsere schöne Stadt Jena. Alois Neumeister begeisterte mit einigen Horn-Soli und Sänger unseres Chores erprobten auch ohne Dirigenten die beeindruckende Akustik des Turmes. Danach folgte eine kurze Wanderung auf einer Teilstrecke des Lehrpfades „Schlauer Ux“; für viele gab es dabei neue Eindrücke. Nach Übergabe von speziell für dieses Treffen vom Gastgeber angefertigten Erinnerungswimpel durch deren Vorsitzenden Lutz Wilske an alle teilnehmenden Bundesvereine und Gegengeschenken, so eine Spende über 100 Euro von der Jenzig-Gesellschaft für die Sanierung des Forstturmes, fand dieses 20. Bundestreffen am Nachmittag ein beschauliches Ende (Hans J Ratzenberger)



Gruppenfoto vor dem Bismarckturm

## Wandern heißt Leben (Leitspruch von August Trinius)

Für die Wanderfreunde unserer Gesellschaft ist die Teilnahme an der Thüringer Wandertagen ein besonderes Ereignis, so auch am nunmehr **18. Wandertag am 28. Juni** in Ilmenau **himmelblau**, wobei auch der Thüringer Wandersommer eröffnet wurde. Das Wetter war allerdings nicht himmelblau, aber auch bei Nieselregen fanden sich am frühen Vormittag 24 Jenziger auf der Festwiese in Ilmenau ein, damit waren wir eine der stärksten Wandergruppen. Mit unseren einheitlichen Polo-Shirts präsentierten wir uns öffentlichkeitswirksam. 09:00 Uhr wurde durch Ilmenau's Oberbürgermeister und der Vorsitzenden des Landesverbandes Thüringen der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine, Frau Ministerin Lieberknecht, der Wandertag offiziell eröffnet. Nun konnte man sich für eine der sechs angebotenen Wanderungen entscheiden. Neun unserer Teilnehmer entschieden sich für die große Wanderung (Nr.5) mit 14 km über Auerhahn, Jagdhaus Gabelsbach und Kickelhahn; sechs wählten die Route „Goethe-Rundweg“(Nr.4) mit 10 km und andere die Wanderung über 6 km (Bobbahn, Rodelklause).

.Zur Wanderung Nr.4 berichtet Heidemarie Eifler:

„Auf dem Goethe-Rundweg „riecht“ alles nach diesen großen Dichter – dann am Schwalbenstein eine bemerkenswerte kulturelle Einlage: Herr von Goethe und Frau von



Stein erwarteten uns mit lieblichen Versen. Und siehe, das Wetter hellte auf und stimmte auf Wanderlust um. Nach einem herzhaften Imbiss – gestiftet vom Thüringer Wanderverein – ging es weiter durch den herrlichen Baumbestand und wunderbaren Blaubeerenbüschen – trotz Warnung vor Fuchsbandwurm wurde tüchtig genascht.“

Mit der Wandergruppe 5, die besondere Anstrengungen abverlangte, ging es zügig voran – es waren immerhin 430 Höhenmeter zu überwinden. Leider fiel hier auf, dass eine Reihe von Wanderern diese Strecke mehr wettkampfmäßig angingen, anstelle sich nach dem Motto des Wandertages an der Natur und den Sehenswürdigkeiten zu erfreuen. So konnten vom Wanderführer auch keinerlei Erklärungen gegeben werden und von einer Betreuung durch Verpflegungspunkte nichts zu sehen – und das ausgerechnet bei der längsten Wanderung. Offensichtlich war die gute Betreuung auf Wanderroute Nr. 4 der Tatsache geschuldet, dass dort die Frau Ministerin wanderte und das MDR-Fernsehen gegenwärtig war. (Ein Schelm, wer Arges dabei denkt). Trotz allem waren die neun Jenziger guten Mutes und absolvierten die Strecke mit eigenen „Wunderbeschleunigern“ und frohen Wanderliedern. Gegen 14:00 Uhr wurde auf der Festwiese mit einem Kulturprogramm begonnen und vom Veranstalter die traditionellen Wimpelbänder an die Wandergruppen übergeben, den unser Wimpelträger Ulrich Weber mit Stolz entgegennahm. (Hans J Ratzenberger)



Entgegennahme des Wimpelbandes



Gedicht – Vortrag durch Horst Brill

geschriebenes Gedicht über den Jenzig vor und wie der Beifall zeigte, teilten die Anwesenden seine Verbundenheit mit dem Berg. In bewährter Art unterstützten Franz Linke am Klavier und Margrit Neumeister mit dem Akkordeon die Jenziger später beim Singen und auch unser Alois unterhielt uns mit seinem Horn. Ein geselliger Abend verging wie im Flug und beim Abstieg, mit dem wunderschönen Blick auf die Stadt, wurden alle noch mit dem Feuerwerk vom Frühlingmarkt belohnt (Ulrich Lange)

Am 25.04.09 trafen sich um 9:30 Uhr elf Jenziger am Ernst- Abbe- Denkmal zur **Wanderung auf der 1. Etappe der neu belebten SaaleHorizontale**. Zunächst ging es den Lommerweg entlang der Leutra ins Mühlthal zur Papiermühle, wo es zu einen kurzen, aber steilen Aufstieg zwischen den Gärten hinauf zur SaaleHorizontale ging. Der anstrengende Anstieg wurde mit einem schönen Blick über die Stadt belohnt. Weiter ging es bequem ohne weiteren anstrengenden Anstieg auf schmalem Weg mit Blick auf die Stadt in Richtung Landgrafen. Kurz vor dem Etappenziel wurde spontan an einer Bank mit herrlichem Ausblick zum Stopp gerufen. Hier wurde zur Regenerierung und Behebung aller gesundheitlichen Beeinträchtigungen eine sehr gut schmeckende, selbsthergestellte Universalmedizin verabreicht, die sofort für Aufmunterung sorgte. Dieser Moment wurde mit einem musikalischen Gruß in das Tal gewürdigt.

Wenige Schritte weiter empfing uns Bergfreund Heinz Gresenz im Vereinshaus der Landgafengesellschaft. Nach einer musikalischen Darbietung von Alois Neumeister auf der Taschentrompete, brachte Heinz Gresenz ein Signalthorn hervor, ein historisches Stück, das er einst auf den Schlachtfeldern fand und übergab es Alois zum Test. Auch dieses historische Instrument brachte Alois tadellos zum Klingen. Sodann ging es weiter bergauf, aber gemächlich über die Schlachtfelder von 1806. Von dort hatte man einen herrlichen Blick auf den östlichen Teil der Stadt, mit "unserem" Jenzig aus einer ganz anderen, ungewohnten Perspektive. Vorbei an Feuchtbiotopen ging es über den liebevoll gestalteten Naturlehrpfad nach Closewitz. Nun erfolgte der Abstieg durch den "Closewitzer Urwald" nach Löbstedt. Dort wartete schon der Linienbus auf uns mit der Fahrt ins Stadtzentrum, zum Zielort, der Gaststätte zur Noll. Um ca. 13:30 Uhr eingetroffen, mit Dixielandmusik begrüßt, ging es zur "Auswertung", natürlich verbunden mit Auffüllung der verbrauchten Energiereserven. Das alles bei besten Wetter, eben **alles** perfekt vom Vorstand organisiert, gab es die Krönung noch obendrauf: den Sieg des FC Carl Zeiss Jena! Das alles zusammen war wieder der Beweis, was unsere Vorfahren schon zu singen wussten: " In Jene lebt sich's bene ...“ (Ulrich Weber)



Die lustige Wanderschar

## Der Jenzig-Chor feiert

Am 6. Juni 2009 feierte der im Jahre 1929 gegründete Jenzig-Chor im Stadtteil-Zentrum LISA im Rahmen einer Festveranstaltung sein **80-jähriges Jubiläum**. Der Jenzig-Chor hat seit seinem Bestehen durch seine Lieder wesentlich zu einem lebendigen, geselligen Leben in der Jenzig-Gesellschaft beigetragen. Der Leiter des Chores Dietmar Aust gab in seiner Festansprache einen historischen Rückblick, dem Lieder aller anwesenden Chöre folgten. Das Jenzig-Mitglied Herr Oberbürgermeister Dr. Schröter, die Landtagsabgeordnete Frau Wackernagel, der Männerchor der Ernst-Abbe-Siedlung, der langjährig befreundete Chor aus Hundeshagen, der Gesangsverein Wenigenjena und weitere Gäste gratulierten dem Chor recht herzlich zu seiner erfolgreichen langjährigen Chorarbeit. Der Ehrendirigent Horst Pohle wünschte dem Chor viele neue Sänger für einen gesicherten Fortbestand, weitere Erfolge und stete Freude am Singen. Der gemeinsame Abschlussgesang aller 4 Chöre „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ bildete einen Höhepunkt der Jubiläumsfeier, die mit einem anschließenden geselligen Beisammensein ausklang. (Horst Pohle)



Auftritt des Jenzig-Chores

## Männertag, Vatertag – Himmelfahrt

Gesellschaft und Chor riefen auch in diesem Jahr zur traditionellen **Himmelfahrtspartie** in die schöne Umgebung Jenas. Man traf sich am Morgen am Magdelstieg und wanderte mit Schirm, Charme und Wanderstock zum Birnstiel. Wir waren die ersten, aber der Rost brannte schon und das Bier war auch schon angezapft. „Ein Würstchen, ein oder zwei oder ... Bierchen „, und weiter ging es zum Forst. Auch dort blieben wir hängen, wie viele Wanderer auch. Am Haeckelstein war es an der Zeit, sich der eigenen Marschverpflegung zu widmen. Knacker, Bier und ein Flachmann machten bei zünftigem Gesang die Runde. Der Lohn: Beifall von vielen Wanderern. Dann mussten wir uns sputen, denn gegen 13:00 Uhr hatte uns Franz zu Bier, Bratwurst, Kartoffelsalat und Gesang eingeladen, nach dem Motto „... ein Bierchen, ein Bierchen, helles Bier, Jenaer Bock, Jenaer Bock ... Prost meine Herrn zum Wohl...“ Am frühen Nachmittag endete für ca. 20 Männer bei herrlichem Wetter die Himmelfahrtspartie 2009. Und für alle, die es noch nicht wissen: Wenn Engel wandern, singen und mal ein Bierchen trinken ist immer schönes Wetter. Holla-Ho! (Werner Colberg)



Vergnügliche Runde bei Franz Linke

Am 20. Juni fand der **5. Jenzig-Berglauf mit anschließender Sommersonnenwendfeier** statt. Diese Doppelveranstaltung ist inzwischen zur guten Tradition geworden und findet zunehmend Beachtung in der Region, sowohl in sportlicher als auch kultureller Hinsicht. Zum diesjährigen kleinen Jubiläumslauf, auch ein Wettbewerb des Saale-Cups, hatten sich 170 Freizeitsportler angemeldet, 164 traten an und 163 erreichten das Ziel auf der Jenzig-Wiese. Fleißige Helfer unserer Gesellschaft, des TuS Jena und Laufladen Jena sowie die logistische Unterstützung des Laufservice Jena meisterten die organisatorischen Anforderungen und sorgten für einen reibungslosen Ablauf, was sowohl für das Meldebüro am Start, die Ordnerweisungen an der Strecke als auch die Ausgabe von Getränken und Kuchen auf der Zielwiese durch unsere Helferinnen und Helfer betrifft. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der Vorjahressieger Matthias Haase (Blau-Weiß Bürgel) kam auch diesmal mit einer Zeit von 17:01 min als Erster durch das Ziel auf dem Berg und konnte somit den Otto-Schott-Wanderpokal für ein weiteres Jahr entgegennehmen. Bei den Frauen siegte Steffi Hürrieh (Laufladen Jena) in 22:05 min. Zehn Gleitschirmflieger mit vollem Gepäck von ca. 20 kg bezwangen erneut den Berg und zeigten später ihr Können mit kühnen Flügen ins Tal. Nach der Siegerehrung gab es eine Tombola mit wertvollen Preisen für alle Aktiven und auch eine von unserem Hauptsponsor, der Sparkasse Jena für alle Besucher durchgeführte Tombola mit lukrativen Preisen fand reges Interesse. Der Bergwirt sicherte mit Getränken und Bratwürsten in gewohnter Form die gastronomische Betreuung. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Watzdorf Honky-Tonk, einer Dixieland-Band mit urigem



Unser Ordner-Team

Auftritt, an der alle großen Gefallen fanden und unser Jenzig-Chor leistete wie immer einen guten gesanglichen Beitrag. Eine fröhliche Stimmung am Lagerfeuer mit erfrischenden Klängen der Honky-Tonk begrüßte die Sommersonnenwende. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung und gibt Mut zum weitermachen, auch wenn die vielen jungen Freizeitsportler nicht umgehend Jenzig-Mitglied werden, jedoch unsere ehrenamtliche Arbeit ein wenig kennen- und schätzen lernen. (Hans J Ratzenberger)



Startfahrer und Sieger Matthias Haase



Die Watzdorf Honky-Tonk